

## **Biographie: Alina Pogostkina**

Bekannt für ihre „herzergreifenden Auftritte“ (Hamburger Abendblatt), gastiert Alina Pogostkina, seit sie im Dezember 2005 als erste Deutsche den 9. Internationalen Sibelius Wettbewerb in Helsinki gewann, bei den großen Orchestern weltweit und arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Gustavo Dudamel, Sakari Oramo, David Zinman, Jonathan Nott, Paavo Järvi, Michael Sanderling, David Afkham, Robin Ticciati und Thomas Hengelbrock.

Wiedereinladungen führen sie in der Saison 2014/15 zum Deutschen Symphonie-Orchester Berlin mit David Zinman, Philharmonia Orchestra unter Vladimir Ashkenazy, BBC Scottish Symphony Orchestra mit Donald Runnicles und Orchestre Philharmonique de Radio France unter Mikko Franck. Mit den Bamberger Symphonikern wird sie im September deren Konzertsaison mit dem Violinkonzert von Jörg Widmann unter der Leitung von Jonathan Nott eröffnen. Sie ist zu Gast beim San Diego Symphony mit Sir Neville Marriner sowie dem Orchestre National de Lyon und Vladimir Fedoseyev. Im Rahmen der Weißen Nächte St. Petersburg wird sie mit der Riga Sinfonietta Pēteris Vasks' Vox Amoris spielen.

Highlights der vergangenen Saison waren ihre Debuts mit Los Angeles Philharmonic, San Francisco Symphony, Orchestra National de France sowie Wiedereinladung zum Philharmonia Orchestra. Auch mit Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt, SWR Sinfonieorchester Stuttgart, Mahler Chamber Orchestra, Finnish Radio Symphony Orchestra, Oslo Philharmonic Orchestra, Royal Stockholm Philharmonic, Het Residentie Orkest, Hallé Orchestra, Tschechische Philharmonie, Orchestre Philharmonique de Radio France, BBC Scottish Symphony Orchestra sowie den Cincinnati, NHK und Yomiuri Nippon Symphony Orchestras war sie bereits zu hören.

Alina Pogostkina ist regelmäßig Gast bei international renommierten Musikfestivals wie den Schwetzingen Festspielen, den Festivals in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bergen sowie beim Beethovenfest Bonn, den Salzburger Festspielen, dem Edinburgh International Festival, den Dresdner Musikfestspielen sowie beim Rheingau Musik Festival.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin tritt Alina Pogostkina mit namhaften Partnern auf. Zu ihnen gehören Steven Isserlis, Yuri Bashmet, Gidon Kremer, Menahem Pressler, Christoph Eschenbach, Pekka Kuusisto, Maxim Rysanov, Jörg Widmann und Joshua Bell.

Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehproduktionen dokumentieren Alina Pogostkinas künstlerische Karriere. Hier zeigt sich auch ihre Leidenschaft für zeitgenössische Musik. So spielte sie zuletzt im Frühjahr 2012 das Gesamtwerk für Violine von Pēteris Vasks für WERGO ein und erhielt herausragende Kritiken dafür.

Alina Pogostkina wurde in St. Petersburg geboren, wurde zuerst von ihrem Vater ausgebildet und studierte dann bei Antje Weithaas an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Sie spielt auf der „Sasserno“ von Antonio Stradivari (1717), die ihr von der Nippon Music Foundation zur Verfügung gestellt wird.